

Maßnahmen-Plan "Hauptstraßenkonferenz" zur Vermeidung des Durchgangsverkehres in der Hauptstraße

Vorgeschlagene Maßnahmen	Umsetzung möglich?			Politischer Beschluss nötig?		Zuständigkeit für Umsetzung	Ergebnis?	Bemerkungen
	Ja	Nein	keine Angabe	Ja	Nein			
1. Verbesserung der Verkehrsführung Stadtring / Gottenstraße (sogen. Verschenkung und Abbau der Ampelanlage)	X		X	X		Amt für Verkehr	Fördermittel Land NRW	werden in 2015 beantragt
2. Bis dahin: Abschalten der Ampelanlage	X		X	X		Amt für Verkehr	Prüfauftrag erteilt	
3. Verminderung überflüssiger Einfahrten in die Hauptstraße durch Reduzierung der Ampel-Grünphase für Links-abbieger von der Artur-Ladebeck-Straße in die Hauptstraße (nur max. 2-3 Kfz)	X		X	X		Amt für Verkehr	Prüfauftrag erteilt	
4. Bessere Verkehrsführung durch verbesserte Ausschilderung an den (Haupt-)Einmündungen der Hauptstraße	X		X	X		Amt für Verkehr	Prüfauftrag erteilt	
5. Durchgangsverkehr hinter der Kirche (Kirchweg + sonstige Anliegerstraßen) - Buckel möglich?	X		X	X		Amt für Verkehr	Prüfauftrag erteilt	
6. Viele Ampeln am Stadtring - Grünwelle einführen möglich, damit Autofahrer sich für diesen Weg entscheiden?	X		X	X		Amt für Verkehr	erneuter Prüfauftrag?	
7. Verbesserte (weiträumige) Hinweise auf öffentliche Parkplätze	X		X	X				
8. Einbahnstraße von der Götterstraße bis zur Kirche (Vorschlag 2008) -> zu III. / Straßenbahn	X		X	X				

kurzfristig = sofort bis 5 Jahre
 mittelfristig = 5 bis 10 Jahre
 langfristig = > 10 Jahre

Maßnahmen-Plan "Hauptstraßenkonferenz" zur Entschleunigung der Hauptstraße

Vorgeschlagene Maßnahmen	Umsetzung möglich?			Politischer Beschluss nötig?		Zuständigkeit für Umsetzung	Ergebnis?
	Ja	Nein	kurzfr. mittelfr. langfr.	Ja	Nein		
3. Regelmäßige und vermehrte Tempo-30-Kontrollen durch die Ordnungsbehörden Aufstellen von Schildern "Bitte Schritt fahren"	X		X	X		Prüfung 660r	
4. Tempo 30 Zone oder Tempo 30 Straße / Umsetzbarkeit / Beschlüsse / Stadtbahn Thema	X		X	X		Prüfung 660r	

kurzfristig = sofort bis 5 Jahre

mittelfristig = 5 bis 10 Jahre

langfristig = > 10 Jahre

Maßnahmen-Plan "Hauptstraßenkonferenz" zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Hauptstraße

Vorgeschlagene Maßnahmen	Umsetzung möglich?				Politischer Beschluss nötig?		Zuständigkeit für Umsetzung	Ergebnis?
	Ja	Nein	kurzfr.	mittelfr.	langfr.	Ja		
Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Umgestaltung der Hauptstraße	X			X		X		
WIG								
1. Angebote Gastronomie für Jugendliche schaffen (besondere Angebote)	X		X			X	WIG, Kaufleute	
2. Schaffung von Wickelmöglichkeiten für Säuglinge	X		X			X	WIG, Kaufleute	
3. Schaffung zusätzlicher Toilettenbenutzungsmöglichkeiten	X		X			X	WIG, Kaufleute	
4. Einheitlichen Öffnungszeiten der Geschäfte	X		X			X	WIG, Kaufleute	
5. Erhöhung der Angebote für Außengastronomie -> zu Zusammenhang mit der Stadtbahn	X		X			X	WIG, Kaufleute	
Zusammenhang mit der Stadtbahn								
6. Barrierereifer Ein-/Ausstieg Stadtbahn (Vorstellung Bestandsaufnahme von Mobil 1. HU)	X			X		X		
7. Verbreiterung der Gehwege (teilweise zwingend erforderlich)	X			X		X		
8. Verbesserung Gehwegpflaster/Straßenpflaster (Stichwort: Unebenheiten, Glätte, einheitliches Pflaster)	X			X		X		
9. Ersatzlosen Rückbau des nicht benutzungspflichtigen Fahrradweges zu Gunsten der Fußgänger	X			X		X		
10. Ausreichende Dimensionierung von Geh-/Radwegen (Breite nach DIN)	X			X		X		
11. Neuanlage der beidseitigen Parkplätze in "Schräglage" (t.Z. längs parallel zur Fahrbahn)	X			X		X		
12. Erleichterung der Fahrbahnquerung für Fußgänger durch "Zebrastreifen"	X		X			X		
13. Installation von Blindenleitsystemen / Höreinschränkungen	X			X		X		
Sonstige Punkte								
14. Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in der "unteren" Hauptstraße (bis Sailerstraße)	X		X			X	27.11.14	Fachverw.
15. Beseitigung der "künstlichen Gehwegverengungen" durch Wiehlaufsteller etc. / teilweise d. Weihnachtsbäume	X		X			X		Betriebsamt
16. Verbesserung/Erhöhung der Anzahl von Sitzmöglichkeiten (möglichst auch teilweise überdacht) -> WIG	X		X			X		
17. Verbesserung Müllentsorgung (insbes. Bereich Stadtbahnhaltestelle BW-Kirche und Kirchplatz)	X		X			X	22.01.15	UWB
18. Spielangebote für Kinder an der Hauptstraße und Kirchplatz	X		X			X		Prüfamt
19. Kinderfreundliche Umgestaltung des "Schweinechenplatzes" (Verbesserung von Sitz- und Spielmöglichkeiten)	X		X			X		
20.	X		X			X		
21. Fahrradständer-Standort Sparkasse zurück bauen und ggfs. als Parkplätze ausweisen	X		X			X		Prüfamt
22. Geeignete Fahrradabstellflächen längs der Hauptstraße an verschiedenen Stellen ausweisen	X		X			X		
23. Baumscheiben/Beete bepflanzen -> Bepflanzung durch WIG + -> zu Zusammenhang mit Stadtbahn	X		X			X		
24. Linienführung 54. ender Hauptstraße, nicht Berliner Straße	X		X			X		
25. Verlegung des Wochenmarktes auf Treppenplatz/Kirchplatz	X		X			X		

kurzfristig = sofort bis 5 Jahre

mittelfristig = 5 bis 10 Jahre

langfristig = > 10 Jahre